

Unterricht in Zeiten von Corona

Beitrag von „muchbay33“ vom 11. Mai 2020 22:25

[Zitat von s3g4](#)

Ich möchte dir viel Erfolg dabei wünschen. Das ist keine einfache Aufgabe, denn man kann wirklich nicht viel machen.

Das Vorgehen in deinem Bundesland ist rechtlich aber schwierig. Wenn da jemand durchfällt oder zu schlecht bewertet wird, sind die Studienseminare sehr angreifbar. Unterschiedliche Prüfungsbedingungen für den gleichen Jahrgang? Ob das gut geht?

Das sehe ich eben auch so!

Dann sollte man diese "Ersatzprüfungsleistung" für alle Referendare verpflichtend machen, egal ob Schüler am jeweiligen Tag anwesend sind oder nicht.

Das wäre dann die "*fairste*" Vorgehensweise unter den aktuellen Umständen.

Ich kann mir absolut **nicht** vorstellen etwas "Sinnvolles" mit all den Hygieneregeln zeigen zu können, das einer "normale Bewertung" standhalten könnte.

Schon der Alltagsunterricht ist momentan allein methodisch in keinsten Weise ideal umsetzbar, egal in welcher Schulform.

Z.B. in Hessen wird eventuell die "rein theoretische" Staatsexamensprüfung noch bis in das **neue** Schuljahr Bestand haben.